

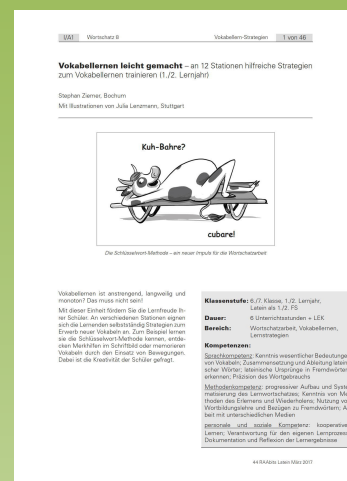
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Vokabellernen leicht gemacht*

Das komplette Material finden Sie hier:

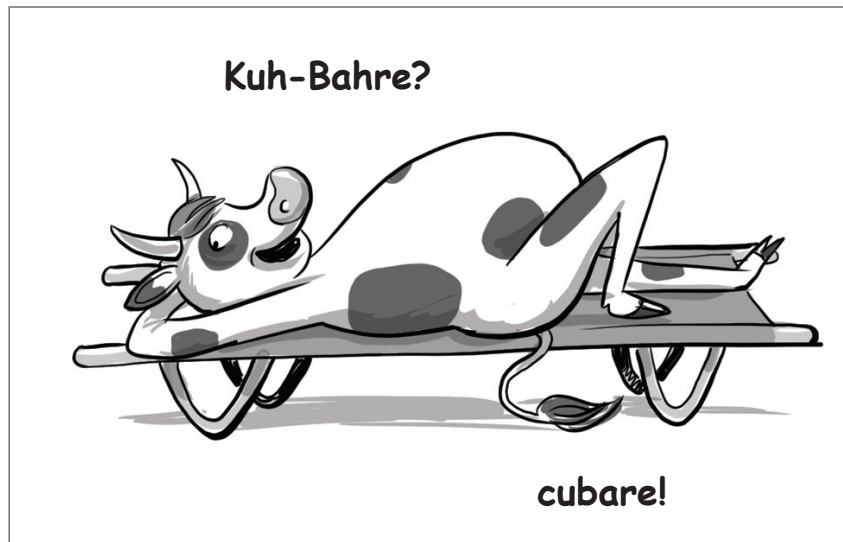
School-Scout.de



Vokabellernen leicht gemacht – an 12 Stationen hilfreiche Strategien zum Vokabellernen trainieren (1./2. Lernjahr)

Stephan Ziemer, Bochum

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart



Die Schlüsselwort-Methode – ein neuer Impuls für die Wortschatzarbeit

Vokabellernen ist anstrengend, langweilig und monoton? Das muss nicht sein!

Mit dieser Einheit fördern Sie die Lernfreude Ihrer Schüler. An verschiedenen Stationen eignen sich die Lernenden selbstständig Strategien zum Erwerb neuer Vokabeln an. Zum Beispiel lernen sie die Schlüsselwort-Methode kennen, entdecken Merkhilfen im Schriftbild oder memorieren Vokabeln durch den Einsatz von Bewegungen. Dabei ist die Kreativität der Schüler gefragt.

Klassenstufe: 6./7. Klasse, 1./2. Lernjahr, Latein als 1./2. FS

Dauer: 6 Unterrichtsstunden + LEK

Bereich: Wortschatzarbeit, Vokabellernen, Lernstrategien

Kompetenzen:

Sprachkompetenz: Kenntnis wesentlicher Bedeutungen von Vokabeln; Zusammensetzung und Ableitung lateinischer Wörter; lateinische Ursprünge in Fremdwörtern erkennen; Präzision des Wortgebrauchs

Methodenkompetenz: progressiver Aufbau und Systematisierung des Lernwortschatzes; Kenntnis von Methoden des Erlernens und Wiederholens; Nutzung von Wortbildungslehre und Bezügen zu Fremdwörtern; Arbeit mit unterschiedlichen Medien

personale und soziale Kompetenz: kooperatives Lernen; Verantwortung für den eigenen Lernprozess; Dokumentation und Reflexion der Lernergebnisse

Fachliche Hinweise

Motivation

Welche Lehrkraft kennt das nicht? Die Grammatik sitzt bei den Schülerinnen und Schülern* eigentlich ganz ordentlich und auch das Übersetzen läuft erfreulich. Was jetzt noch zu richtig guten Ergebnissen in den Klassenarbeiten fehlt, sind solide Vokabelkenntnisse. Leider wird es immer schwieriger, die Lernenden zur Aneignung dieser Basiskompetenz des Sprachenlernens zu motivieren. Entsprechend ist das Hauptziel der hier vorgestellten Methoden, den **Spaß beim Vokabellernen** neu zu entfachen. Dies geschieht z. B. durch lustige Merksätze bei der **Schlüsselwort-Methode**, das Entwerfen von **Merkhilfen im Schriftbild** oder das Erfinden und Ausüben passender **Bewegungen** zu einer Vokabel.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur der Begriff „Schüler“ verwendet.

Kreativität

Die in dieser Unterrichtseinheit vorgestellten Methoden fordern und fördern die Kreativität der Schüler. Die Lernenden entwickeln im Rahmen des Stationenlernens selbstständig Merkhilfen für zahlreiche Vokabeln. Dabei ist ihr **Einfallsreichtum** gefragt. Vor allem bei den bereits erwähnten Strategien „Schlüsselwort-Methode“ und „Merkhilfen im Schriftbild“ sowie bei der **Mindmap-Station** und der Station zur **Loci-Technik** können die Lernenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Effektivität

Neben der Motivation, Lernfreude und Kreativität muss sich natürlich auch ein Lernerfolg einstellen, um guten Gewissens wertvolle Unterrichtszeit auf die Einübung der Methoden zu verwenden. Die hier vorgestellten **Lernstrategien** sind **empirisch abgesichert** und konnten in diversen Studien durch ihre Effektivität überzeugen. Dabei sticht vor allem die Schlüsselwort-Methode hervor, mit der beispielsweise die Sieger von Gedächtnis-Weltmeisterschaften erstaunliche Ergebnisse erzielen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und zur thematischen Einbettung

Die Unterrichtseinheit ist für Schüler des **1. oder 2. Lernjahres** konzipiert, da die Strategien für sie am wirkungsvollsten sind. Die Lernenden werden mit grundlegenden Lerntechniken vertraut gemacht, die sie fortwährend im Fremdsprachenunterricht anwenden können. Die didaktische Aufbereitung der Stationen und das Layout der Arbeitsblätter sind auf jüngere Schüler (6. oder 7. Klasse) ausgerichtet. Vor allem die Stationen 13–18 sprechen aufgrund ihres spielerischen Wettkampf-Charakters diese Altersgruppe an. Die Lernenden benötigen nur die Wortschatzkenntnisse aus ein paar Wochen Lateinunterricht, um neue Vokabeln aus ihnen bereits bekannten lateinischen Wörtern abzuleiten.

Die Reihe kann **nach Abschluss der ersten Lehrbuch-Lektionen** eingesetzt werden als **Exkurs zum Methodentraining**. Die meisten Lehrbücher bieten im Vokabel- und Grammatik-Begleitband eine eigene Einheit zu Methoden der Wortschatzarbeit an. Daran kann diese Reihe anknüpfen.

Zu den Methoden

Die Unterrichtseinheit ist als Lernzirkel oder –theke konzipiert. Zunächst bearbeiten die Schüler in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit mithilfe eines Laufzettels verschiedene **Stationen**. Dadurch wird das **selbstständige Lernen** gefördert. Die Stationen sind alle gleich aufgebaut: Erst wird die Lernstrategie erläutert und durch Beispiele vorgestellt. Dann wenden die Lernenden die Methode selbst an und bewerten diese.

In einem zweiten Block nutzen die Schüler ihr neues Wissen in vielfältigen **Spielen**. Das geschieht in Gruppenarbeit, wobei die Sozialkompetenz gefördert wird. Darüber hinaus lernen die Schüler die Lern- und Aufgabengestaltungs-Software „Hot Potatoes“ kennen und weiten so ihre Medienkompetenz aus.

Zu den Kompetenzzielen

Die Reihe ist auf den Erwerb und Ausbau der folgenden Kompetenzen ausgerichtet:

- **Sprachkompetenz:** Kenntnis der Bedeutung wesentlicher Vokabeln; Erklärung von Mehrdeutigkeiten; Anwendung grundlegender Regeln der Zusammensetzung und Ableitung lateinischer Wörter; Präzision des Wortgebrauchs; Erkennen des lateinischen Ursprungs einiger Lehn- und Fremdwörter
- **Methodenkompetenz:** progressiver Aufbau des Lernwortschatzes; Kenntnis einfacher Methoden des Erlernens und Wiederholens; Systematisierung des Wortschatzes nach Wortarten oder Wort- und Sachfeldern; Nutzung der Wortbildungslehre zur Erschließung neuer Worte und zur Lernökonomie; Nutzung von Bezügen zu Fremdwörtern im Deutschen oder in anderen Sprachen; Berücksichtigung eigener Lernbedürfnisse; Nutzung unterschiedlicher Medien
- **personale und soziale Kompetenz:** Verantwortung für den eigenen Lernprozess; Dokumentation und Reflexion eigener Lernergebnisse; Austausch und kooperatives Lernen

Zur Differenzierung

Die Stationen ermöglichen ein **Arbeiten auf unterschiedlichen Niveaus**: Zum einen ist zu jeder Lernstrategie eine bestimmte **Menge an Vokabeln** vorgegeben, von denen die Schüler je nach Motivation und Leistungsstand so viele zur Bearbeitung auswählen, wie sie möchten und können. Zum anderen ist die **Intensität der Bearbeitung**, z. B. die Qualität der Schlüsselwörter oder der Merkhilfen im Schriftbild individuell. Darüber hinaus können die Schüler die Stationen in ihrem eigenen Lerntempo bearbeiten.

Zur Vorgehensweise

Die Sequenz gliedert sich in insgesamt **6 Einzelstunden**. Zu Beginn der ersten Stunde erläutert die Lehrkraft den Schülern das **Vorgehen**: An verschiedenen Stationen im Klassenzimmer werden Arbeitsblätter ausgelegt. Die Schüler sollen diese nacheinander holen und bearbeiten. Die Lehrkraft muss im Vorfeld entscheiden, ob die Reihenfolge der Stationen frei wählbar ist oder ob die Lernenden der Nummerierung folgen. Beides ist möglich. Die Stationen können als Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden. Auch diese Entscheidung wird der Lehrkraft überlassen; hier ist die Leistungsstärke der Lerngruppe ausschlaggebend.

Die ersten **4 Stunden** werden für das **Kennenlernen, Ausprobieren und Reflektieren** der Vokabellernstrategien verwandt (**Stationen 1–12**). Es sollten im Durchschnitt drei Stationen pro Stunde bearbeitet werden. Die Schüler halten ihren Lernfortschritt auf einem Laufzettel fest. Einige Strategien dürften den Lernenden bereits aus der Wortschatzarbeit des Englischunterrichts vertraut sein, andere hingegen sind wahrscheinlich neu und benötigen mehr Zeit. Vor allem die Stationen 4, 6, 8 und 9 sollten intensiv durch die Lehrkraft betreut werden.

Die **letzten beiden Stunden** dienen der **spielerischen Anwendung** des Gelernten (**Stationen 13–18**). In vielfältigen Wettkampfformen nutzen die Schüler ihr neues Wissen und messen sich mit den Mitschülern.

Primär- und Sekundärliteratur; Medienhinweise

Doepner, Thomas; Keip, Marina: Vokabeln als Dauerhausaufgabe. Wortschatzarbeit mit Lerntagebuch und Portfolio. In: Der altsprachliche Unterricht. Latein und Griechisch. Friedrich Verlag Jg. 57, H. 4 (2014). S. 12–25.

Der Artikel behandelt wichtige Aspekte des Vokabellernens als Hausaufgabe, wie die Planung, Evaluation, Hinführung zur Selbstständigkeit. Außerdem wird die Arbeit mit Lerntagebuch und Portfolio vorgestellt, durch die die Schüler sich selbstständig einen Überblick über ihren Lernverlauf schaffen können. Es folgen Anregungen zur Übungsgestaltung.

Nickel, Rainer: Wortschatzarbeit: Wort – Satz – Text. In: Der altsprachliche Unterricht. Latein und Griechisch. Wortschatzarbeit 2. Friedrich Verlag Jg. 48, H. 6 (2005). S. 4–11.

Dieser Basisartikel behandelt grundlegende Aspekte des Vokabellernens, z. B. die Frage nach der Sinnhaftigkeit und den Zusammenhang mit der Textualität. Die ganze Ausgabe des altsprachlichen Unterrichts befasst sich mit der Thematik der Wortschatzarbeit und enthält zusätzlich viele praxisrelevante Artikel, z. B. zum kooperativen Vokabellernen, zu Rätseln und Spielen, multilingualer Wortschatzarbeit und einer Anleitung zum Umgang mit der Vokabelbox.

Robitschko, Simone: Vokabelabfrage macht Freude – ?!. In: Der altsprachliche Unterricht. Latein und Griechisch. Friedrich Verlag Jg. 46, H. 2 (2001). S. 60–62.

Der Artikel liefert variationsreiche Vorschläge und Anregungen für interessante Vokabelabfragen, die ein bewertbares Bild der Lernleistung des Schülers erbringen und gleichzeitig durch spannenden oder aktuellen Kontext die Angst vor der Bewertung in den Hintergrund treten lassen.

Ziemer, Stephan: Wortschatzarbeit im Lateinunterricht in Theorie und Praxis. Neue Strategien zum Vokabellernen. Saarbrücken 2016: Akademikerverlag.

Das Werk bietet neben einem Überblick über die aktuellen, theoretischen Grundlagen praktische Ansätze und Materialien für die Wortschatzarbeit im Unterricht und zu Hause. Die vermittelten Methoden überzeugen neben Effektivität vor allem durch Kreativität und Spaß. Inklusive Kopiervorlagen für ein Stationenlernen im Unterricht.

Ziemer, Stephan: Die Schlüsselwort-Methode als neuer Impuls für die Wortschatzarbeit im Lateinunterricht. In: Pegasus-Onlinezeitschrift XV (2015). S. 157–162.

Der Artikel „Die Schlüsselwort-Methode“ von Stephan Ziemer ist nachzulesen unter:
http://www.pegasus-onlinezeitschrift.de/2015_2/pegasus_2015-2_ziemer_bildschirm.pdf

Darin wird die Schlüsselwort-Methode als effiziente und effektive Methode des Vokabellernens vorgestellt. Mit Beispielen, Erläuterungen und einer Zusammenstellung von Forschungsmeinungen zum Thema.

Verlaufsübersicht zur Reihe

1.–4. Stunde Stationenlernen „Alte Worte – neue Technik(en)“

5./6. Stunde Spielerische Anwendung des Gelernten

Minimalplan

Die ersten vier Stunden mit den **Stationen S 1 bis S 12** sind das Fundamentum dieser Reihe und damit unerlässlich. In den anschließenden Stunden 5 und 6 mit den **Stationen S 13 bis S 18** wird das neue Wissen in vielfältigen Spielen angewandt. Die Schüler haben viel Freude an diesen Stationen. Bei Zeitmangel können sie jedoch zu einem anderen Zeitpunkt eingesetzt werden oder entfallen.

Checkliste

- Laufzettel im Klassensatz kopieren und verteilen
- S 1–S 12
 - Arbeitsblätter für die Stationen im Klassensatz kopieren
 - nach Stationen geordnet auslegen
 - Lösungen mehrfach kopieren, ggf. laminieren und zerschneiden; in einem Lösungsordner oder in beschrifteten Umschlägen zusammenfassen und zur Einsicht bereitlegen, z. B. am Lehrerpult
- S 7: Computer, auf dem die kostenlos downloadbare Lern-Software „Hot Potatoes“ installiert ist. Alternativ lässt sich das Arbeitsblatt S 7V einsetzen, bei dem für die Erstellung eines Kreuzworträtsels kein Computer benötigt wird.
- S 13–S 18
 - Anleitungen zweifach kopieren und nach Stationen geordnet auslegen
 - Vokabelkarten mehrfach kopieren, ggf. laminieren und zerschneiden
- S 13: Klingel als Buzzer bereitlegen
- S 16: Computer: Die zuvor erstellten Übungen werden innerhalb des Programms zu HTML-Dateien umgewandelt, sodass diese bearbeitet werden können. Alternativ werden die in Station 7V erstellten Kreuzworträtsel verwendet und ggf. zuvor bearbeitet und vervielfältigt.
- S 17: Würfel und 4 verschiedenfarbige Spielsteine bereitlegen
- S 18: Spielkarten auf farbigem Papier ausdrucken: die lateinischen Begriffe auf rotem Papier, die deutschen Begriffe auf blauem Papier; ggf. laminieren und dann ausschneiden

Materialübersicht

1.–4. Stunde:	Stationenlernen „Alte Worte – neue Technik(en)“
LZ	Laufzettel „Alte Worte – neue Technik(en)“
S 1	Station 1 – Ableiten aus bereits Gelerntem
S 2	Station 2 – Lernen durch Ordnen
S 3	Station 3 – Ableiten aus anderen Sprachen
S 4	Station 4 – Merkhilfen im Schriftbild
S 5	Station 5 – Lernen mit Bildungsregeln
S 6	Station 6 – Die Schlüsselwort-Methode
S 7	Station 7 – Eigene Übungen erstellen
S 7 Variante	Station 7 – Ein eigenes Kreuzworträtsel erstellen
S 8	Station 8 – Lernen mit Bewegungen
S 9	Station 9 – Die Loci-Technik
S 10	Station 10 – Visualisierungen und Mindmaps
S 11	Station 11 – Lernen im/mit Kontext
S 12	Station 12 – Lernen mit Abkürzungen
5./6. Stunde:	Spielerische Anwendung des Gelernten
S 13	Station 13 – Buzzern
S 14	Station 14 – Memory
S 15	Station 15 – Domino
S 16	Station 16 – Selbst erstellte Übungen
S 17	Station 17 – Vokabelwürfeln
S 18	Station 18 – Pärchen sammeln

Lernerfolgskontrolle: Vokabellernstrategien

Auf **CD 20** finden Sie alle Materialien im **Word-Format**.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Vokabellernen leicht gemacht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

